

DPG-Rundbrief 14-2026 - 22.06.2026

Studientagung 2026:

Palästina - im Schatten von Staatsräson und Krieg

Liebe DPG-Mitglieder, liebe Leserin, lieber Leser,

Vom 12. bis 14. Juni 2026 lud die Deutsch-Palästinensische Gesellschaft e.V. zu ihrer Studientagung in das koptisch-orthodoxe Kloster Höxter-Brenkhausen ein. Die Tagung war ausgebucht. Drei Tage lang prägten spannende Vorträge, Debatten und viele persönliche Begegnungen das Programm.

Präsident Nazih Musharbash eröffnete die Tagung. Schwerpunkt waren die Änderungen in der Satzung und drei Anträge von Mitgliedern der DPG. Die neue Satzung und das Protokoll der Mitgliederversammlung werden zugestellt.



Vizepräsidentin Ursula Mindermann führte in die Ausstellung „Gaza“ vom Fotografen **Mohammad al Hajjar** aus Gaza ein.

Die Ausstellung wurde nach einer Ausschreibung der schottischen NGO „Network of Photographers for Palestine“ von Ursula Mindermann konzipiert und kuratiert. Die großformatigen Bilder zeigen das Ausmaß der Zerstörung in Gaza. Die Ausstellung ist eine Wanderausstellung, die über Ursula Mindermann zu buchen ist.



Den Auftaktvortrag hielt die Kinderpsychotherapeutin und Autorin **Katrin Glatz-Brubakk**. Sie berichtete von ihrer Arbeit als Kindertherapeutin im Einsatz für die Hilfsorganisation „Ärzte ohne Grenzen“ in Khan Yunis, Gaza und sprach über die dramatischen psychologischen Folgen des Krieges bei Kindern. In ihrem Buch „Tagebuch aus Gaza“ beschreibt sie ihre Arbeit mit traumatisierten Kindern.



Ziviler Widerstand

Am Samstagmorgen stand der zivile Widerstand gegen die andauernde Besatzung im Zentrum. Der palästinensische Friedensaktivist Salah Khawaja war online zugeschaltet. Israelische Repressionen verhinderten seine Ausreise, er durfte das Land nicht verlassen.

Genau diese Repression machte sein Thema greifbar. Khawaja, Gründer und Mitarbeiter der Colonization & Wall Resistance Commission, wurde mehrfach verhaftet und ohne Anklage in Administrativhaft gehalten. (Kurze wichtige Punkte seiner Rede noch einfügen)

Salah Khawaja wurde aufgrund seines Engagements mit der Ehrenmitgliedschaft der DPG geehrt.



Siedlungsprodukte, Sanktionen und deutsche Verantwortung

Der freie Journalist **Hanno Hauenstein** referierte über die politischen und wirtschaftlichen Potenziale und Grenzen von Sanktionen. Er sprach über wirtschaftliche Verantwortung, internationale Normen und die Rolle zivilgesellschaftlichen Drucks im Kontext der Siedlungspolitik. Er berichtet ausführlich über seine Recherche für die Frankfurter Rundschau in der nachwies, dass annähernd die Hälfte der israelischen



Winzereien Rohstoffe auch aus Siedlungen auf den Golanhöhen und im Westjordanland bezieht. Diese Weine werden im deutschen Handel überwiegend als „israelisch“ etikettiert, wodurch der Siedlungskontext verschleiert wird, obwohl Anbau und Export in besetzten Gebieten den EU-Vorgaben widersprechen. Hauenstein hat unter anderem zur Aufdeckung der Beteiligung von Springer-Tochterfirmen an Siedlungen beigetragen. Im Anschluss vertiefte er die Fragen im Gespräch mit DPG-Vizepräsident Jules El-Khatib und dem Publikum.

Repression und Rechtsprechung im Schatten der Staatsräson

Vizepräsidentin Ivesa Lübben diskutierte mit der Rechtsanwältin **Rana**



Issazadeh und **Lennart Michaelis**

vom European Legal Support Center. Im Mittelpunkt stand die nirgends rechtlich festgeschriebene Staatsräson, die aber von immer mehr Institutionen – Ordnungsämtern, Innenbehörden, Strafverfolgungsbehörden -angewandt wie ein Verfassungsgrundsatz wird. Das Panel zeigte, wie sich daraus institutionelle Systematiken entwickeln. Die Folge ist eine immer häufigere Kriminalisierung der Palästinaabewegung.

Sowohl Rana Issazadeh wie auch Lennart Michaelis zeigten anhand

konkreter Fälle aus ihrer Praxis, wie sich Betroffene gerichtlich dagegen wehren. Am Ende des Panels stellte **Jo Elqalqili** im Namen der AG Rechtsurteile der DPG den Entwurf eines „Krisenleitfadens“ vor, der Betroffenen von Repression Hilfestellung und Orientierung im Falle von Antisemitismusvorwürfen oder Strafanzeigen geben soll.

Wem gehört das Heilige Land?

Dr. Munther Isaac, Pfarrer der Evangelisch-Lutherischen Hoffnungskirche in Ramallah, gab eine theologische Antwort auf den alleinigen Anspruch. Als Palästinenser und als Christ wandte er sich gegen christlich-zionistische und extremistische Auslegungen der Bibel. Seine Predigt „Christus in den Trümmern“ ging im Dezember 2023 als Anklage des Genozids in Gaza weltweit viral. Dr. Isaac kritisierte in deutlicher Sprache das Verhalten Deutschlands und die falsche Auslegung von Antisemitismus.



Der Vortrag wird in einem weiteren Rundbrief alle zur Verfügung gestellt.

Kulturprogramm:

Den Samstag beschloss ein palästinensischer Kulturabend. Gezeigt wurde das **Filmprojekt „Gaza Eyewitnesses: Ein Kammerspiel“**. Das erdrückende Kammerspiel wurde mit Unterstützung der Rosa-Luxemburg-Stiftung erstellt und enthält Zitate von Menschen aus Gaza, die so einen Eindruck der Grausamkeit des Alltags dort hinterlassen. Der Film kann auch lokal präsentiert werden und ist über Ivesa Lübben zu bekommen

Im Anschluss folgte ein palästinensischer **Kulturabend Abend** über den palästinensischen Dichter **Mahmud Darwish**.

Mit Bildern des palästinensischen Malers **Sliman Mansour** (Schulfreund von Nazih Musharbash) Musik, Texten und Videoaufnahmen unterstützt, trugen Nazih Musharbash und Ursula Mindermann gemeinsam Gedichte von Mahmud Darwish vor.



Fotograf Mohammad al Hajjar live aus Gaza

DPG-Vizepräsidentin Ursula Mindermann schaltete den Fotografen **Mohammed Al-Hajjar** aus Rafah per zoom zu. Al-Hajjar musste seit dem 7. Oktober mehrfach innerhalb des Gazastreifens fliehen und arbeitet für internationale Presseorgane wie middleasteye und AP.

Der Fotograf schilderte die dramatische Situation in Gaza. Laut „Reporter ohne Grenzen“ wurden in keinem Krieg so viele Journalisten getötet wie in Gaza. Ursula Mindermann hatte als Kuratorin die Ausstellung mit den Bildern von Mohammad al Hajjar in Höxter präsentiert



Deutsche Hochschulen und ihre Verflechtungen

Matej Snethlage von Unite4Pali referiert am Beispiel von Bremen über die



Kooperationen deutscher Hochschulen mit Waffen- und Rüstungsunternehmen. Es ging um fehlende Transparenz, Forschungsethik und deutsche Verantwortung. Unite4 Pali hat zu den Verbindungen der Universität Bremen zu israelischen Rüstungskonzernen geforscht. Dabei erfuhren die Studierenden, dass die Uni Bremen nicht nur für OHB forscht, deren Kunde Rüstung produziert, die Palästinenser*innen im Gaza Streifen tötet, sondern auch, dass die Uni über Unternehmenszusammenarbeiten dafür

sorgt das [Studierende in den](#) "professionellen Kontakt mit Rüstungsunternehmen gebracht, die teils direkt am Genozid in Gaza beteiligt sind"

Stoppt Israel jetzt

Ein klares Statement setzten die Mitglieder der DPG im Anschluss an die Mitgliederversammlung. Das Banner kann für weitere Mahnwachen und Demonstrationen bei Ursula Mindermann bestellt werden



Ausstellung über getötete Journalisten aus Palästina

Eine Ausstellung aus 24 Bildern bestehend, kann über **Ivesa Lübben** bezogen werden.



Abschluss

Nazih Musharbash moderierte die Abschlussdiskussion. Durch die Änderung der Satzung konnten zwei DPG-Mitglieder als beratende Mitglieder in das Präsidium ernannt werden.

Wir begrüßen **Nadim Rababah** aus Osnabrück und **Irene Zeit** aus Hamburg als beratende Mitglieder im Präsidium.

Gedankt wurde **Metropolit Anba Damian** für die Gastfreundschaft im Kloster, **Georg Stein** für seinen Büchertisch und allen Mitgliedern für ihre Beiträge.

Die DPG dankt allen Referentinnen und Referenten, den online Zugeschalteten und allen Teilnehmenden für eine intensive und lebendige Tagung.



Unser Einsatz für die hungernden Kinder geht weiter. Ihre Spenden leiten wir direkt an die für Gaza tätigen Hilfsorganisationen.

***Deutsch-Palästinensische Gesellschaft e.V.
Kontoverbindung***

IBAN: DE90 3706 0590 0000 3392 10

BIC: GENODED1SPK

Spende Zweck: Humanitäre und medizinische Hilfe in Gaza – Palästina

Deutsch-palästinensische Gesellschaft e. V.



Besuchen Sie uns und informieren Sie sich -
willkommen auf unserer Homepage!

<https://dpg-netz.de/>



Instagram

